

# Ausbildungsprogramm Ausbilder/in mit Fachausweis

Erwachsenenbildung  
Berufspädagogik

in Zusammenarbeit mit dem



Zentrum für berufliche  
Weiterbildung



## Einen klugen Plan haben Sie da.

In dieser Dokumentation erfahren Sie nicht nur, weshalb Sie sich gerade für diese berufliche Weiterbildung entscheiden sollten, sondern auch, weshalb es sich lohnt, sich ausgerechnet am ZbW weiterzubilden. Zudem zeigen wir Ihnen Schritt für Schritt, wie Sie Ihr Lernziel am ZbW erreichen. Damit Sie gleich mit der Planung Ihrer Weiterbildung beginnen können, haben wir die wichtigsten Eckdaten aufgeführt. Die Kurse für das Modul 1 finden im Kanton Thurgau in Zusammenarbeit mit dem Bildungszentrum Wirtschaft Weinfelden statt ([www.wbzw.ch](http://www.wbzw.ch)).

## ZbW – die Leistungsschule.

### Wer wir sind

Das Zentrum für berufliche Weiterbildung «ZbW» ist eine höhere Fachschule. Unser Kursangebot basiert auf dem Bundesgesetz über die Berufsbildung. Das heisst, wir fördern die Allgemeinbildung sowie die berufliche Weiterbildung bis hin zu den verschiedenen Diplomen der Höheren Fachschulen HF.

Unsere Schule wird unterstützt durch das BBT, das Fürstentum Liechtenstein, die Kantone SG, TG, AI, AR, GL, viele Gemeinden sowie durch die Arbeitgeber- und Arbeitnehmerschaft in Industrie und Gewerbe der Ostschweiz.



### Was uns auszeichnet

Die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS) hat uns geprüft und uns das Zertifikat ISO 9001 sowie das Schweizerische Qualitätszertifikat für Weiterbildungsanbieter eduQua ausgestellt. Dieses garantiert Ihnen ganz offiziell, was Sie bei uns im Unterricht sowieso sofort feststellen: Am ZbW erreichen Sie Ihr Berufsziel unter den besten Voraussetzungen.

### Was wir bieten

Wissen ist Macht. Und die Basis für jeden unternehmerischen und persönlichen Erfolg. Legen Sie am ZbW die Basis für Ihren Erfolg. Und bauen Sie täglich darauf auf.

Theoretisches Wissen allein genügt nicht. Denn nur wer die Theorie auch in die Praxis umsetzen kann, wird den gewünschten Erfolg erzielen. Aus diesem Grund basiert das Weiterbildungskonzept des ZbW auf einer praxisorientierten Wissensvermittlung.

### Kooperation

Wir freuen uns, mit einer anderen in der Region verankerten Bildungsinstitution neue Wege in der Qualifikation von Ausbildungsverantwortlichen einzuschlagen.



Pädagogische Hochschule des Kantons St.Gallen  
9400 Rorschach · [www.phsg.ch](http://www.phsg.ch)





Übersicht Ausbildung der Ausbildenden .....	9
Ausbilder/in mit eidg. FA .....	10
Modul 1 .....	14
Modul 2/3 .....	16
Modul 4/5 .....	18
Berufsbildungsverantwortliche .....	20
Basiskurs Berufsbildner/in .....	23
Berufsbildner/in – ÜK-Leiter/in im Nebenberuf .....	24
Berufsbildner/in – ÜK-Leiter/in im Hauptberuf .....	26
HF-Dozent/in im Nebenberuf .....	28
Kontakt .....	30
Unser weiteres Angebot .....	31





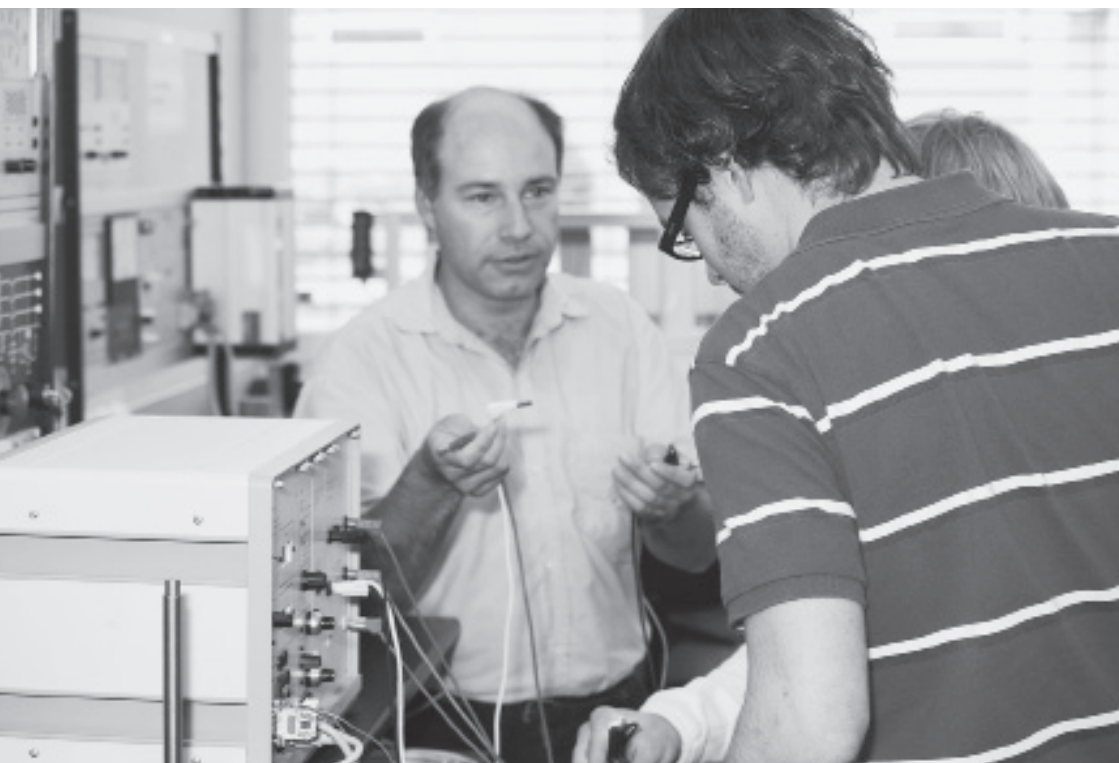
# Ausbildung der Auszubildenden

## Eine Übersicht

Sie sind Berufsbildner/in in der Grundbildung oder Ausbilder/in in der höheren Berufsbildung oder Erwachsenenbildung. Vielleicht sind Sie auch in beiden Bereichen tätig. Die folgende Übersicht zeigt Ihnen in beiden Bereichen, wie Sie zu eidgenössisch anerkannten Abschlüssen kommen.

Ausbildungsort	Im Nebenberuf (bis 50%)	Im Hauptberuf
Sie arbeiten mit Erwachsenen im Betrieb, in Seminaren der höheren Berufsbildung oder anderen berufspädagogischen Feldern. Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten 11 – 19.	SVEB Modul 1	SVEB Modul 1 SVEB Module 2 und 3 SVEB Module 4 und 5
Sie arbeiten mit Lernenden im Lehrbetrieb.	Basiskurs Berufsbildner/in in Lehrbetrieben (40 Kursstunden) ehemals Lehrmeisterkurs	
Sie arbeiten mit Lernenden in überbetrieblichen Kursen oder vergleichbaren Lernorten. Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten 21 – 27.	Berufsbildner/in im Nebenberuf 300 Lernstunden	Berufsbildner/in im Hauptberuf 600 Lernstunden
Sie arbeiten mit Erwachsenen an höheren Fachschulen (HF). Weitere Informationen finden Sie auf den Seiten 28 – 29.	HF-Dozent/in im Nebenberuf	MAS in Berufspädagogik 1800 Lernstunden
Sie unterrichten an einer Berufsfachschule berufskundliche Fächer. Weitere Informationen in der Broschüre der PHSG/ZbW/IWP.	MAS in Berufspädagogik 1800 Lernstunden	
Sie geben an einer Berufsfachschule allgemeinbildenden Unterricht. Weitere Informationen in der Broschüre der PHSG (siehe Seite 28).	CAS-ABU 300 Lernstunden	MAS-ABU 1800 Lernstunden

## Ausbilder/in mit eidg. FA



Sie arbeiten als Ausbildungsverantwortliche, Personalverantwortliche oder als Kursleitende in Bildungsinstitutionen für Erwachsene. Die Ausbildung spricht Personen an, die sich die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten für die Bildungsarbeit mit Erwachsenen aneignen und in ihrer Praxis wirkungsvoll umsetzen wollen. Der Eidg. Fachausweis bestätigt der Inhaberin und dem Inhaber eine professionelle Kompetenz im Bereich der Erwachsenenbildung.

<p>Modul 1 Lernveranstaltungen mit Erwachsenen durchführen. 90 h Präsenz und ca. 210 h Selbststudium*</p>	<p>SVEB Zertifikat (Stufe 1)</p>
<p>Modul 2 Gruppenprozesse in Lernveranstaltungen begleiten. 41 h Präsenz und ca. 90 h Selbststudium*</p>	<p>Modul- zertifikat FA-M2</p>
<p>Modul 3 Lernende informieren und unterstützen. Lernende beraten. 23 h Präsenz und ca. 80 h Selbststudium*</p>	<p>Modul- zertifikat FA-M3</p>
<p>Modul 4 Lernveranstaltungen für Erwachsene planen 57 h Präsenz und ca. 140 h Selbststudium*</p>	<p>Modul- zertifikat FA-M4</p>
<p>Modul 5 Lernveranstaltungen für Erwachsene didaktisch gestalten. 53 h Präsenz und ca. 100 h Selbststudium*</p>	<p>Modul- zertifikat FA-M5</p>
<p>*Das Selbststudium beinhaltet Vorbereitung, Nachbearbeitung und Qualifikation in schriftlicher und praktischer Form.</p>	<p>Eidg. Fach- ausweis Ausbilder/in (Stufe 2)</p>





### Modul 1

Dieses Angebot richtet sich an Fachleute, die in ihrem Fachgebiet als Ausbilder/in tätig sind und ihre didaktischen und methodischen Kompetenzen erweitern und auf ein solides Fundament stellen wollen. Der Kurs «Lernveranstaltungen mit Erwachsenen durchführen» ist eine Einstiegsqualifikation in die Erwachsenenbildung.

Sie sind fähig, eine Ausbildungsveranstaltung aufgrund didaktisch-methodischer Überlegungen zu planen und durchzuführen.

### Modul 2 und Modul 3

Die Module 2 und 3 richten sich an Fachleute, die in ihrem Fachgebiet als Ausbilderin oder Ausbilder tätig sind und ihre gruppendynamischen und beratenden Kompetenzen erweitern und auf ein solides Fundament stellen wollen.

Sie sind fähig, Prozesse von Einzelnen und Lerngruppen zu erkennen, reflektieren und angepasst zu intervenieren. Sie können Einzelne in ihrem Lern- und Weiterbildungsprozess unterstützen und beraten.

### Modul 4 und Modul 5

Die abschliessenden Module richten sich an Fachleute, die sich im Bereich der Konzeption, Planung, Organisation und Evaluation von Ausbildungsveranstaltungen professionalisieren wollen.

Sie sind fähig, in Ihrem Fachbereich Lernveranstaltungen zu konzipieren, planen, organisieren und kommunizieren sowie Evaluationsinstrumente zu erarbeiten.

### Beratung zur Gleichwertigkeitsanerkennung

Sie verfügen über eine langjährige Ausbildungserfahrung und haben eventuell schon mehrere Kurse für Auszubildende besucht. Wir zeigen Ihnen, wie Sie Ihre Kompetenzen nachweisen und einen Gleichwertigkeitsantrag für die Module 1–5 beim Schweizerischen Verband für Weiterbildung einreichen können.

### Eidg. Fachausweis Ausbilder/in

Ausbilderinnen und Ausbilder mit eidgenössischem Fachausweis sind voll- oder teilzeitlich in der Erwachsenenbildung tätig.

Der modular aufgebaute Lehrgang vermittelt eine fundierte Weiterbildung zur Professionalisierung von Ausbilderinnen und Ausbildern. Die Teilmodule sind einzeln oder als Ganzes belegbar. Vorausgesetzt, dass Sie genügend Erfahrung (4 Jahre Ausbildungserfahrung mit mind. 300 Stunden Ausbildungspraxis) mitbringen, können Sie den eidgenössischen Fachausweis innerhalb von 5 Jahren beim Schweizerischen Verband für Weiterbildung SVEB beantragen ([www.alice.ch](http://www.alice.ch)).



Zielgruppe	Dieses Angebot richtet sich an Fachleute, die in ihrem Fachgebiet als Ausbilder/in tätig sind und ihre didaktischen und methodischen Kompetenzen erweitern und auf ein solides Fundament stellen wollen. Der Kurs «Lernveranstaltungen mit Erwachsenen durchführen» ist eine Einstiegsqualifikation in die Ausbildungstätigkeit.
Kompetenzen	Die Kursteilnehmer/innen sind fähig, in ihrem Fachbereich Lernveranstaltungen mit Erwachsenen im Rahmen vorgegebener Konzepte, Lehrpläne und Lehrmittel vorzubereiten, durchzuführen und auszuwerten.
Inhalte	Didaktik (Schwerpunkt berufliche Weiterbildung); Dialog als Lehrform; Präsentationstechnik und Medien; Kommunikative Praxisbewältigung in Gruppen (KOPING); lernpsychologische Grundlagen; Sozialpsychologie des Unterrichts; Beurteilung und Bewertung; Methodik der Lernprozesse
Aufbau/Struktur	In einer Einführungsveranstaltung werden die Kursteilnehmenden in die Organisation, Hilfsmittel, Arbeitsformen, Lernzielkontrollen und webbasierte Lernumgebung eingeführt. Der Kurs ist in acht eigenständige Teilmodule zu je 12 Lektionen unterteilt. Im Verlaufe des Kurses findet durch die Kursleitung eine Visitation im eigenen Unterricht statt. Ausserdem hospitieren sich je zwei Teilnehmer/-innen gegenseitig in ihrer Unterrichtssituation. Einmalig findet ein selber organisiertes Treffen in Form einer kollegialen Beratung statt. Am Ende des Kurses stellen die Kursteilnehmenden ihre Kompetenz in Praxisdemonstrationen unter Beweis. In der Abschlussveranstaltung wird der Kurs ausgewertet.
Arbeitsweise	<p>Die Kursmodule werden mit Hilfe von Leittexten und Arbeitsaufträgen im Selbststudium vorbereitet. Für einen ergänzenden Austausch mit den Kursleitern steht eine webbasierte Lernumgebung zur Verfügung. Die Modulinhalte werden in den Präsenzveranstaltungen reflektiert, bewertet und handlungsorientiert in die Praxis umgesetzt. Wo immer möglich findet eine direkte Umsetzung im persönlichen Unterricht statt.</p> <p>Die Kursleiter unterrichten nach der Doppeldecker-Methode. Das heisst, dass Gelehrtes wenn möglich direkt im Kurs selbst</p>

angewandt wird. Nachbereitende Arbeiten gelten als Lernzielkontrollen und werden in einem Portfolio zusammengefasst. Von der Studienleitung werden Sie einmal in Ihrer Ausbildungspraxis besucht und erhalten ein qualifiziertes Feedback. Gegen Ende des Semesters wird von allen Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern eine Praxisdemonstration verlangt.

Aufnahmebedingungen	Inhaltliche Fachkompetenz in dem Bereich, in dem Sie unterrichten ist Voraussetzung. Eine gegenwärtige Ausbildungstätigkeit wird empfohlen. Die Teilnehmerzahl ist auf 16 bis max. 18 beschränkt.	
Abschluss	Für die Erteilung des SVEB-Zertifikats (Stufe 1) wird eine Praxis von mind. 2 Jahren und 150 Praxisstunden vorausgesetzt. Nach Erreichen der Lernzielkontrollen (Mindestpräsenz von 80% und Kompetenznachweise) und dem Bestehen der Praxisdemonstration erhalten Sie unter der Voraussetzung der Praxiserfahrung das SVEB-Zertifikat. Die Lernzielkontrollen und der Praxisnachweis kann während und bis zu einem Jahr nach Abschluss des Kurses komplettiert werden. Das Modulzertifikat ist 5 Jahre gültig zum Antrag auf den Fachausweis «Eidg. Ausbilder/Ausbilderin». Das Zertifikat als Nachweis bleibt unbeschränkt gültig.	
Kosten	Siehe Anmeldeformular, inkl. Lehrmittel, Visitation, Lernzielkontrollen, Beurteilung der Praxisdemonstration und dem Zertifikat.	
Kursdauer	1 Semester	
Präsenzphasen	Einführungs- und Abschlussveranstaltung: 17.00 bis 20.30 Uhr 8 Teilmodule à 12 Lektionen plus Praxisdemonstrationen: Freitag 17.00 bis 21.30 Uhr Samstag 08.00 bis 15.00 Uhr	
Kursdaten	St.Gallen	Kursbeginn April und Oktober
	Weinfelden	Kursbeginn Oktober
	Buchs	Kursbeginn Februar
	Chur	Kursbeginn September

Genauere Daten entnehmen Sie bitte dem Anmeldeformular.

Zielgruppe	Dieses Angebot richtet sich an Fachleute, die in ihrem Fachgebiet als Ausbilder/in tätig sind und ihre gruppenspezifischen und beratenden Kompetenzen erweitern und auf ein solides Fundament stellen wollen. Der Kurs «Lernprozesse von Gruppen und Einzelnen begleiten» baut auf dem Modul 1 «Lernveranstaltungen mit Erwachsenen durchführen» auf.
Kompetenzen	Die Kursteilnehmer/innen sind fähig, Prozesse von Lerngruppen zu erkennen, zu reflektieren und adäquat zu intervenieren. Sie sind in der Lage, in ihrem Fachbereich Personen über Weiterbildungsmöglichkeiten zu informieren und Teilnehmende in ihrem Lernprozess zu unterstützen und zu beraten.
Inhalte	Grundlagen der Gruppendynamik, gruppendynamische Selbsterfahrung und -reflexion, Kommunikation und Gesprächsführung, Moderation und kollegiale Beratung, Beratung von Lernenden, Weiterbildungs- und Lernverhalten
Aufbau/Struktur	Der Kurs besteht aus einer Einführungsveranstaltung, fünf einzelnen Kurstagen, einem 4-tägigen externen Seminar und einer Abschlussveranstaltung. Die Teilnahme am Seminar ist obligatorisch.
Arbeitsweise	<p>Die Kursmodule werden mit Hilfe von Leittexten und Arbeitsaufträgen im Selbststudium und in Zusammenarbeit in einem Lerntandem vorbereitet. Für einen ergänzenden Austausch mit den Kursleitern steht eine webbasierte Lernumgebung zur Verfügung. Die Modulinhalte werden in den Präsenzveranstaltungen reflektiert, bewertet und handlungsorientiert in die Praxis umgesetzt. Wo immer möglich findet eine direkte Umsetzung im persönlichen Arbeitsfeld statt.</p> <p>Die Kursleiter selbst unterrichten nach der Doppeldecker-Methode. Das heißt, dass Gelehrtes wenn möglich direkt im Kurs selbst angewandt wird. Gegen Ende des Kurses werden von den Teilnehmenden eine schriftliche Fallanalyse und Interventionsvorschläge zu einer Gruppensituation sowie eine Dokumentation eines konkreten Praxisberatungsbeispiels und Erarbeitung eines Informations-Dossiers verlangt.</p>

---

Aufnahmebedingungen	Das Modul 1 SVEB oder eine gleichwertige Ausbildung mit entsprechender Praxiserfahrung wird empfohlen. Die Teilnehmerzahl ist auf 16 bis max. 18 beschränkt.
Abschluss	Nach Erreichen der Lernzielkontrollen (mind. 80% Präsenz; 100% Präsenz im Blockkurs Gruppendynamik), dem Bestehen der schriftlichen Fallanalyse und der Dokumentation eines konkreten Praxisbeispiels erhalten Sie die Modulzertifikate FA-M2 und FA-M3. Die Modulzertifikate sind 5 Jahre ab Bestehen der Lernzielkontrolle gültig zum Antrag auf den eidgenössischen Fachausweis «Ausbilder/Ausbilderin». Das Zertifikat als Nachweis bleibt unbeschränkt gültig.
Kosten	Siehe Anmeldeformular, inkl. Lehrmittel, Lernzielkontrollen und Prüfungsgebühren. Die Kosten für Kost und Logis beim externen Gruppendynamik-Seminar müssen von den Teilnehmenden selbst übernommen werden (ca. Fr. 600.-).
Kursdauer	1 Semester
Präsenzphasen	Einführungs- und Abschlussveranstaltung: 17.30 bis 21.00 Uhr 5 Teilmodule à 8 Lektionen: Samstag 08.00 bis 16.00 Uhr Seminar: 4 Tage, von 09.00 bis 17.00 Uhr
Kursdaten	Kursbeginn April/Oktober Genaue Daten entnehmen Sie bitte dem Anmeldeformular.

Zielgruppe	Dieses Angebot richtet sich an Fachleute, die sich im Bereich der Konzeption, Planung, Organisation und Evaluation von Ausbildungsveranstaltungen, professionalisieren wollen.
Kompetenzen	Die Kursteilnehmer/innen sind fähig, in ihrem Fachbereich Lernveranstaltungen für Erwachsene didaktisch zu gestalten. Sie sind in der Lage, in ihrem Fachbereich Lernveranstaltungen konzeptionell, finanziell und organisatorisch unter Berücksichtigung der administrativen Vorgaben ihrer Institution zu planen und auszuwerten.
Inhalte	Ausbildungskonzeption und Evaluation; Neue Lernformen und -kulturen; Projektmanagement im Bildungsbereich; Selbstgesteuertes Lernen; Kursorganisation; Kursadministration; Bildungsmarketing; Organisationsentwicklung und Qualitätsmanagement im Bildungsbereich; vom Wissen zum kompetenten Handeln; Berufsfelddidaktik.
Aufbau/Struktur	Der Kurs besteht aus 7 Teilmodulen zu je 2 Kurstagen. Parallel dazu ist die Teilnahme an einer Supervision à 16 Stunden obligatorisch.
Arbeitsweise	<p>Die Kursmodule werden mit Hilfe von Leittexten und Arbeitsaufträgen im Selbststudium und in Zusammenarbeit in einem Lern tandem vorbereitet. Für einen ergänzenden Austausch mit den Kursleitern steht eine webbasierte Lernumgebung zur Verfügung. Die Modulinhalte werden in den Präsenzveranstaltungen reflektiert, bewertet und handlungsorientiert in die Praxis umgesetzt. Wo immer möglich findet eine direkte Umsetzung im persönlichen Arbeitsumfeld statt. Gegen Ende des Semesters findet ein qualifizierender Praxisbesuch durch die Kursleitung im Arbeitsfeld der Teilnehmerin oder des Teilnehmers statt. Mit einer kürzeren theoretischen Arbeit wird die Fähigkeit der Teilnehmenden ausgewiesen, Ausbildungsplanung und deren Ausführung in der eigenen Praxis zu reflektieren.</p> <p>Für die Erlangung des Zertifikats müssen Sie eine externe Supervision à mind. 5 Sitzungen mit einer Gesamtzeit von 16 h besuchen. Die Supervision wird von uns organisiert.</p>

Aufnahmebedingungen	Das Modul 1 SVEB oder eine gleichwertige Ausbildung mit entsprechender Praxiserfahrung wird empfohlen. Inhaltliche Fachkompetenz in dem Bereich, in dem Sie unterrichten und eine gegenwärtige Ausbildungstätigkeit ist Voraussetzung. Die Teilnehmerzahl ist auf 16 bis max. 18 beschränkt.
Abschluss	Nach Erreichen der Lernzielkontrollen (mind. 80%), dem Bestehen der theoretischen Arbeit und des qualifizierenden Praxisbesuchs erhalten Sie die Modulzertifikate FA-M3 und FA-M4. Die Modulzertifikate sind 5 Jahre ab Bestehen der Lernzielkontrolle gültig zum Antrag auf den eidgenössischen Fachausweis «Ausbilder/Ausbilderin». Für die Erlangung des eidgenössischen Fachausweises benötigen sie eine mindestens 4-jährige Ausbildungserfahrung und mind. 300 Praxisstunden. Das Zertifikat als Nachweis bleibt unbeschränkt gültig.
Kosten	Siehe Anmeldeformular, inkl. Lehrmittel, Lernzielkontrollen (Portfolio) und Zertifikat. Für den Praxisbesuch werden Fr. 700.– in Rechnung gestellt. Für die externe Supervision à 8 Sitzungen müssen Sie mit Kosten von ca. Fr. 600.– bis Fr. 700.– rechnen.
Kursdauer	1 Semester
Präsenzphasen	Einführungs- und Abschlussveranstaltung: 17.30 bis 21.00 Uhr 7 Teilmodule à 16 Lektionen: Freitag 08.00 bis 16.00 Uhr Samstag 08.00 bis 16.00 Uhr  Supervision: in Absprache mit Gruppe und Supervisor/in
Kursdaten	Kursbeginn April/Oktober Genaue Daten entnehmen Sie bitte dem Anmeldeformular.

# Berufsbildungsverantwortliche



Der modular aufgebaute Lehrgang vermittelt eine fundierte Weiterbildung zur Professionalisierung von Berufsbildungsverantwortlichen im Lehrbetrieb und an überbetrieblichen Kursen und vergleichbaren Lernorten, sowie Lehrpersonen an höheren Fachschulen. Die Ausbildung spricht Personen an, die sich die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten für die Bildungsarbeit aneignen und in ihrer Praxis wirkungsvoll umsetzen wollen. Abhängig davon, ob Sie im Lehrbetrieb, in überbetrieblichen Kursen und vergleichbaren Lernorten ausbilden oder an einer höheren Fachschule teilzeit oder vollamtlich tätig sind, benötigen Sie einen anderen Professionalisierungsgrad.

---

Sie arbeiten mit Lernenden im Lehrbetrieb, in einer Lernwerkstatt oder in einem überbetrieblichen Kurs in der Praxis. Dieser Kurs ist ein erster Schritt um in die Bildungsarbeit einzusteigen.

Basiskurs  
Berufsbildner/in  
in Lehrbetrieben

---

Sie arbeiten mit Lernenden in überbetrieblichen Kursen, Lehrwerkstätten oder vergleichbaren Lernorten und können sich vorstellen, einen vermehrten Anteil ihrer Zeit in der Ausbildung tätig zu sein.

Berufsbildner/in  
im Nebenberuf  
300 Lernstunden

Berufsbildner/in  
im Hauptberuf  
600 Lernstunden

---

Sie arbeiten mit Erwachsenen an höheren Fachschulen (HF) und möchten nun ihre didaktisch-methodische Kompetenz professionalisieren.

HF-Dozent/in  
im Nebenberuf

MAS in  
Berufspädagogik  
1800 Lernstunden

PHSG/ZbW/IWP



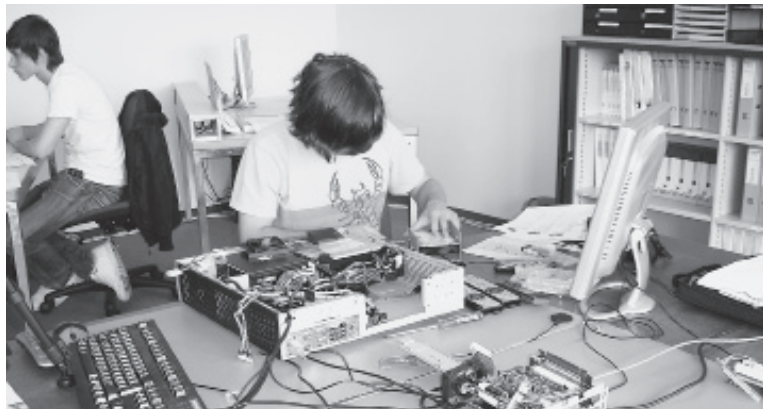
Zielgruppe	Dieses Angebot richtet sich an Fachleute, die bei Lernenden die berufliche Praxis am Arbeitsplatz vermitteln.
Kompetenzen	Wie alle neuen Mitarbeiter müssen auch Lernende zu Beginn ihrer Ausbildung in die Struktur und Kultur ihres Betriebes eingeführt werden. Berufsbildnerinnen und Berufsbildner erwerben die Voraussetzungen für eine systematische, fachgemässe und verständnisvolle Ausbildung von Lernenden.
Inhalte	Modul 1: Rahmenbedingungen der Berufsbildung Modul 2: Umgang mit Lernenden Modul 3: Lernprozesse planen, begleiten und beurteilen
Aufbau/Struktur	Der Basiskurs umfasst drei Teilmodule, welche vollständig besucht werden müssen. Modul 1 dauert ein Tag und die Module 2 und 3 jeweils zwei Tage.
Arbeitsweise	Gegenstand der Kurse für Berufsbildner/-in sind vorab die praktischen Probleme der Ausbildung von Lernenden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten deshalb Gelegenheit zur aktiven Auseinandersetzung mit den Inhalten der verschiedenen Themenbereiche. Dazu dienen Gruppenarbeiten, Rollenspiele, Erfahrungsaustausch, Fallstudien und Diskussionen.
Aufnahmebedingungen	Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis und 2 Jahre berufliche Praxis im Lehrgebiet.
Abschluss	Kantonaler Kursausweis 40 Kursstunden.
Kosten	Siehe Anmeldeformular.
Kursdauer	5 Tage
Präsenzphasen	Vormittag 08:30 bis 11.45 Uhr Nachmittag 12.45 bis 16.00 Uhr
Kursorte	St.Gallen, Arenenberg, Wattwil, Bollingen, Buchs Daten entnehmen Sie bitte aus der separaten Broschüre.

## Berufsbildner/in – ÜK-Leiter/in im Nebenberuf (300 Lernstunden)

Zielgruppe	Dieses Angebot richtet sich an Fachleute, die eine praktische und schulische Lehrtätigkeit in überbetrieblichen Kursen und vergleichbaren dritten Lernorten, in Lehrwerkstätten und anderen für die Bildung in beruflicher Praxis anerkannten Institutionen vermitteln. Diese Zielgruppe benötigt bei nebenberuflicher Tätigkeit eine berufspädagogische Bildung von 300 Lernstunden.
Kompetenzen	Die Kursteilnehmer/innen können Ausbildungs- und Unterrichtseinheiten situationsgerecht und mit Bezug auf die Berufspraxis der Lernenden planen, durchführen und überprüfen. Sie können eine Beurteilung, Auswahl und Förderung auf dem ganzen Spektrum der Begabungen vornehmen, sowie die eigene Arbeit reflektieren und im Kollegium kooperativ einbringen.
Inhalte	Didaktik; Dialog als Lehrform; Präsentationstechnik und Medien; Kommunikative Praxisbewältigung in Gruppen (KOPING); lernpsychologische Grundlagen; Sozialpsychologie des Unterrichts; Beurteilung und Bewertung; Methodik der Lernprozesse
Aufbau/Struktur	In einer Einführungsveranstaltung (4 Lektionen) werden die Kursteilnehmenden in die Organisation, Hilfsmittel, Arbeitsformen, Lernzielkontrollen und webbasierte Lernumgebung eingeführt. Es werden wo möglich Lerntandems für die Dauer des ganzen Kurses gebildet. Der Kurs ist in acht eigenständige Teilmodule zu je 12 Lektionen unterteilt. Im Verlaufe des Kurses findet durch die Kursleitung eine Visitation im eigenen Umfeld statt. Ausserdem hospitieren sich je zwei Teilnehmer/innen gegenseitig in ihrer Praxis. Einmalig findet ein selber organisiertes Treffen in Form einer kollegialen Beratung statt. Am Ende des Kurses stellen die Kursteilnehmenden ihre didaktische und methodische Kompetenz in Praxisdemonstrationen unter Beweis. In der Abschlussveranstaltung wird der Kurs gemeinsam ausgewertet.
Arbeitsweise	Die Kursmodule werden mit Hilfe von Leittexten und Arbeitsaufträgen im Selbststudium vorbereitet. Für einen ergänzenden Austausch mit den Kursleitern steht eine Lernplattform zur Verfügung. Die Modulinhalte werden in den Präsenzveranstaltungen reflektiert, bewertet und handlungsorientiert in die Praxis umge-

setzt. Wo immer möglich findet eine direkte Umsetzung im persönlichen Unterricht statt.

Aufnahmebedingungen	Basiskurs für Berufsbildner/innen in Lehrbetrieben. Abschluss der höheren Berufsbildung oder eine gleichwertige Qualifikation auf dem Gebiet, in dem Sie unterrichten. Mit Beginn der Ausbildung muss eine Lehrtätigkeit im Berufsfeld nachgewiesen werden.	
Abschlüsse	Berufsbildner/in im Nebenberuf (300 Lernstunden) SVEB-Zertifikat Modul 1 (gemäss Bedingungen auf Seite 15)	
Kosten	Siehe Anmeldeformular, inkl. Lehrmittel, Visitation, Lernzielkontrollen, Beurteilung der Praxisdemonstration und dem Zertifikat.	
Kursdauer	1 Semester	
Präsenzphasen	Einführungs- und Abschlussveranstaltung: 17.00 bis 20.30 Uhr 8 Teilmodule plus Praxisdemonstrationen: Freitag 17.00 bis 21.30 Uhr Samstag 08.00 bis 15.00 Uhr	
Kursdaten	St.Gallen	Kursbeginn April und Oktober
	Weinfelden	Kursbeginn Oktober
	Buchs	Kursbeginn Februar
	Chur	Kursbeginn September



## Berufsbildner/in – ÜK-Leiter/in im Hauptberuf (600 Lernstunden)

Zielgruppe	Dieses Angebot richtet sich an Fachleute, die eine praktische und schulische Lehrtätigkeit in überbetrieblichen Kursen und vergleichbaren dritten Lernorten, in Lehrwerkstätten und anderen für die Bildung in beruflicher Praxis anerkannten Institutionen vermitteln. Diese Zielgruppe benötigt bei hauptberuflicher Tätigkeit eine berufspädagogische Bildung von 600 Lernstunden.
Kompetenzen	Die Kursteilnehmer/innen sind in der Lage, Prozesse von Lerngruppen zu erkennen, zu reflektieren und adäquat zu intervenieren. Sie sind in der Lage, in ihrem Fachbereich Personen über Weiterbildungsmöglichkeiten zu informieren und Teilnehmende in ihrem Lernprozess zu unterstützen und zu beraten. Sie können die Inhalte des Lehrfaches theoretisch durchdringen und fachdidaktisch aufbereiten, als auch den Transfer von der Praxis in die Theorie und von der Theorie in die Praxis bewerkstelligen.
Inhalte	Siehe SVEB-Module 1–5.
Aufbau/Struktur	Der Lehrgang baut auf dem Basiskurs für Berufsbildner/in in Lehrbetrieben auf und beinhaltet die SVEB-Module 1–5 auf den Seiten 14–19 dieser Broschüre.
Arbeitsweise	<p>Die Kursmodule werden mit Hilfe von Leittexten und Arbeitsaufträgen im Selbststudium und in Zusammenarbeit in einem Lerntandem vorbereitet. Für einen ergänzenden Austausch mit den Kursleitern steht eine webbasierte Lernumgebung zur Verfügung. Die Modulinhalte werden in den Präsenzveranstaltungen reflektiert, bewertet und handlungsorientiert in die Praxis umgesetzt. Wo immer möglich findet eine direkte Umsetzung im persönlichen Arbeitsfeld statt.</p> <p>Gegen Ende des Kurses werden von den Teilnehmenden eine schriftliche Fallanalyse und Interventionsvorschläge zu einer Grupsituation sowie eine Dokumentation eines konkreten Praxisberatungsbeispiels und Erarbeitung eines Informations-Dossiers verlangt. Gegen Ende des Lehrgangs findet ein qualifizierender Praxisbesuch durch die Kursleitung im Arbeitsfeld der Teilnehmerin oder des Teilnehmers statt. Mit einer kürzeren theoretischen Arbeit wird die Fähigkeit der Teilnehmenden ausgewiesen, Aus-</p>

bildungsplanung und deren Ausführung in der eigenen Praxis zu reflektieren.

Aufnahmebedingungen	Basiskurs für Berufsbildner/innen in Lehrbetrieben. Abschluss der höheren Berufsbildung oder eine gleichwertige Qualifikation auf dem Gebiet, in dem Sie unterrichten. Mit Beginn der Ausbildung muss eine Lehrtätigkeit im Berufsfeld nachgewiesen werden.
Abschlüsse	Berufsbildner/in im Hauptberuf (600 Lernstunden) SVEB-Zertifikate Module 1–5 (Fachausweis gemäss Seite 13)
Kosten	Siehe Anmeldeformular der SVEB-Module 1–5
Kursdauer	3 Semester
Präsenzphasen	gemäss Beschreibungen in den SVEB-Modulen 1–5
Kursdaten	Kursbeginn April/Oktober Genauere Daten entnehmen Sie bitte dem Anmeldeformular.



## HF-Dozent/in im Nebenberuf

Zielgruppe	Dieses Angebot richtet sich an Fachleute, die als Nebenamt- lehrpersonen (nicht mehr als 50%) an einer höheren Fachschule unterrichten.
Kompetenzen	Die Kursteilnehmenden sind fähig, in ihrem Fachbereich Lernver- anstaltungen im Rahmen vorgegebener Konzepte, Lehrpläne und Lehrmittel zu planen, vorzubereiten, durchzuführen und zu eva- luieren.
Inhalte	Einführung in didaktisches Handeln, Präsentationstechnik und Mediendidaktik, Einführung in die Kommunikative Praxisbewäl- tigung in Gruppen (KOPING), Lehr- und Lernformen, Dialog im Unterricht, Lernpsychologische Grundlagen, Beurteilung und Be- wertung, Sozialpsychologie des Unterrichts, Methodik der Lern- prozesse, Berufsfelddidaktik, Praxisdemonstrationen
Aufbau/Struktur	In einer Einführungsveranstaltung werden die Kursteilnehmenden in die Organisation, Hilfsmittel, Arbeitsformen, Lernzielkontrol- len und webbasierte Lernumgebung eingeführt. Es werden wo möglich Lerntandems für die Dauer des ganzen Kurses gebildet. Der Kurs ist in neun eigenständige Teilmodule unterteilt. Im Verlaufe des Kurses findet durch die Kursleitung eine qualifizie- rende Visitation im eigenen Unterricht statt. Ausserdem hospiti- ren sich je zwei Teilnehmer/-innen gegenseitig in ihrer Unterrichts- situation. In der kollegialen Beratung werden in der Kleingruppe Praxisfälle stellvertretend gelöst und für die Praxis vorbereitet. Am Ende des Kurses stellen die Kursteilnehmenden ihre didaktische und methodische Kompetenz in Praxisdemonstrationen unter Beweis. In der Abschlussveranstaltung wird der Kurs gemeinsam ausgewertet
Arbeitsweise	Die Teilmodule werden mit Hilfe von Leittexten und Arbeitsauf- trägen im Selbststudium vorbereitet. Für einen ergänzenden Aus- tausch mit den Kursleitern steht eine webbasierte Lernumgebung zur Verfügung. Die Modulinhalt werden in den Präsenzveranstal- tungen reflektiert, bewertet und handlungsorientiert in die Praxis umgesetzt. Wo immer möglich findet eine direkte Umset- zung der Inhalte für den persönlichen Unterricht statt. Nachberei-

tende Arbeiten gelten als Kompetenznachweise und werden in einem Portfolio zusammengefasst. Gegen Ende des Semesters legen alle Kursteilnehmer/innen eine Praxisdemonstration ab.

Aufnahmebedingungen	Grundsätzlich werden im Fachbereich, in dem unterrichtet wird, formale Abschlüsse einer höheren Fachprüfung, einer Höheren Fachschule oder Hochschule (Fachhochschule oder Universität) verlangt. Fehlt ein höherer Abschluss können auch Berufsprüfungen oder gleichwertige Abschlüsse als Mindestvoraussetzung anerkannt werden. Mit Aufnahme der Ausbildung muss eine Lehrfähigkeit in der höheren Berufsbildung nachgewiesen werden.
Abschlüsse	Bei entsprechenden Voraussetzungen können mit diesem Lehrgang zwei Abschlüsse erreicht werden: <ul style="list-style-type: none"> <li>· Lehrbefähigung für Lehrpersonen an höheren Fachschulen: Bei Praxis auf Stufe HF, einem Tertiärabschluss im unterrichtenden Fach und entsprechender Praxisprüfung vor Ort.</li> <li>· SVEB-Zertifikat Modul 1: Bei Nachweis von mind. 2 Jahren (ca. 150 Stunden) Unterrichtspraxis. Der Praxisnachweis kann während und bis 1 Jahr nach dem Kurs komplettiert werden.</li> </ul>
Kosten	Siehe Anmeldeformular, inkl. Lehrmittel, Visitation, Lernzielkontrollen, Beurteilung Praxisdemonstration und Zertifikat
Kursdauer	2 Semester
Präsenzphasen	Einführungs- und Abschlussveranstaltung: 17.00 bis 20.30 Uhr 9 Teilmodule plus Praxisdemonstrationen: Freitag 17.00 bis 21.30 Uhr Samstag 08.00 bis 15.00 Uhr
Kursdaten	Kursbeginn April Genauere Daten entnehmen Sie bitte dem Anmeldeformular.

Für Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:



---

Andreas Schubiger, Dr. phil  
Gesamtstudienleitung  
Co-Studienleitung M 2-5  
ZbW – Zentrum für  
berufliche Weiterbildung St.Gallen  
aschubiger@zbw.ch  
071 313 40 61



---

Isabelle Bischof  
Co-Studienleitung M 2-5  
Prorektorat Weiterbildung PHSG  
isabelle.bischof@phsg.ch  
071 858 71 54



---

Harald Graschi, M.A.  
Studienleitung M 1  
ZbW – Zentrum für  
berufliche Weiterbildung St.Gallen  
hgraschi@zbw.ch  
071 313 40 81

Für Ihre gezielte Unterstützung und Weiterbildung:

- 
- Berufsbildner/in in Lehrbetrieben

---

  - Weiterbildungskurse für Berufsbildungsverantwortliche

---

  - Schulinterne Fortbildung

---

  - Firmenkurse

---

  - Bildungsberatung für Firmen und Schulen

---

Unser Kooperationspartner PHSG bietet an:

- 
- MAS in Berufspädagogik

---

  - Berufsfachschullehrer/in in berufskundlichen Fächern

---

  - Berufsfachschullehrer/in im allgemeinbildenden Unterricht

---

Informationen zu Lehrgängen der PHSG erhalten Sie unter:  
Sekretariat Weiterbildung PHSG  
Müller-Friedbergstrasse 34, 9400 Rorschach  
Tel. 071 858 71 50 · [www.phsg.ch](http://www.phsg.ch)

PH<sup>SG</sup>



# ZbW – für eine erfolgreiche Zukunft.



Für weitere Informationen und Auskünfte stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre Mitteilung.

Telefon 071 313 40 40 · [info@zbw.ch](mailto:info@zbw.ch)

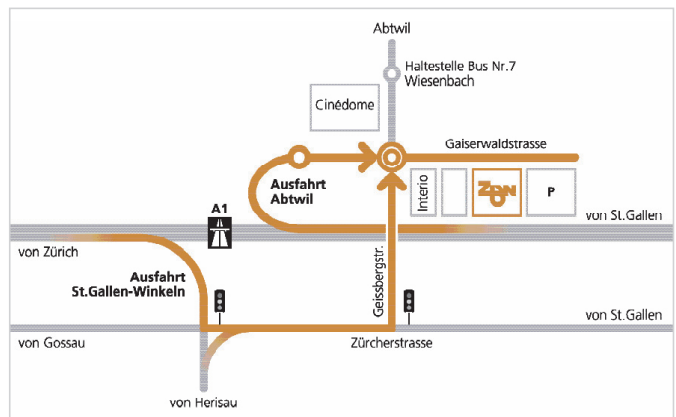
Besuchen Sie unsere Homepage

[www.zbw.ch](http://www.zbw.ch)

Das ZbW ist geprüft nach

**SQS-Zertifikat ISO 9001:2000**

**EDU QUA -Zertifikat**  
EDUCATION QUALITY ASSURANCE



Zentrum für berufliche Weiterbildung, Gaiserwaldstr. 6, 9015 St. Gallen  
Tel. 071 313 40 40, Fax 071 313 40 00, [info@zbw.ch](mailto:info@zbw.ch), [www.zbw.ch](http://www.zbw.ch)

Thurgau:

Bildungszentrum Wirtschaft, Schützenstrasse 11, 8570 Weinfelden

Tel. 071 626 86 10, Fax 071 626 89 21, [weiterbildung@bbz.ch](mailto:weiterbildung@bbz.ch), [wbzw.ch](http://wbzw.ch)